

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1969-01-17

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

17. Januar 1969

Sehr lieber A. B.,-

herzlichen Dank für Ihren Festgruss. Ja, den südlichen Weihnachtsrummel kenne ich zur Genüge aus Californien, wo schon Anfang November alles idiotisch geschmückt und der Rummelplatz in Hochbetrieb war. Dennoch bleibt "unsereins" aber dem kindlichen Christfest irgendwie verbunden. Wenn freilich beides fehlt,- die Kinder und der Schnee, dann bleibt relativ wenig, und die Erinnerung muss aufkommen für das Meiste.

Ich liebe den 21. Dezember, weil an diesem Datum die Tage anfangen, wieder länger zu werden. Den 21. Juni sollte ich ablehnen, tu's aber nicht,- so ist der Mensch.

Freue mich, dass Sie so viele Autographen ernten. Nun auch noch Furtwängler. Von Bruno Walter und Otto Klemperer, den - allermindestens - gleichwertigen Maestros, könnte ich Ihnen vermutlich was beschaffen. Interessiert Sie dies ? "Klempi" zwar ist soeben nach London abgejetet, doch bleibt er mir erreichbar.

In Sachen Heinrich Mann kann ich Ihnen leider nicht direkt behilflich sein, da des Onkels Gattinnen längst hinüber sind. Sein einzig Kind, Henriette Leonie Askenazi-Mann, lebt, soviel ich weiss, und zwar in der Emigration aus der CSSR. Ihre Anschrift: Böcksteierstrasse 58, München 21. Dort hauste sie noch vor kurzem, und Post jedenfalls erreicht sie über diese Adresse. Ich stehe mit Henriette Leonie in keinerlei Kontakt und kennensie als schlampig. Immerhin rat' ich Ihnen, sich mit ihr in Verbindung zu setzen.

Der Januar hat seinen Höhepunkt überschritten, und am 2. Feber begeb' ich mich wieder nach Klosters, wo ich den ganzen Monat verbringen werde. Immer - auch dort - gibt es viel Arbeit, viele Sorgen. Auf ein bisschen Sonne hoffe ich freilich, denn nur die Gebirgssonne tut mir und dem alten Gebein sehr gut.

Ihnen wie immer alles Herzliche
von Ihrer treuen

